

Versteckt im viktorianischen Herrenhaus: CARMINE GOGLIA

lüftet das Geheimnis um zwei Türen in der Kulisse

Interview von

THOMAS J. PUCHER (*Deutscher FALCON CREST - Fanclub*)

Anmerkung der Redaktion:

Aufgrund technischer Schwierigkeiten wurde die Kassette mit diesem Interview erst transkribiert, als sie 2025 im Archiv des Fanclubs wiederentdeckt wurde. Nach Behebung des Problems stellte sich heraus, dass die Kassette noch brauchbar war. Das Veröffentlichungsdatum dieses Interviews ist der 4. Dezember 2025.

Einige Tage nach meinem Interview mit Carl Held in Hollywood traf ich Carmine Goglia.

Ich hatte Carl einige Monate vor meiner Reise kontaktiert. Er stellte den Kontakt zu einigen Schauspielern und Crew - Mitgliedern von *Falcon Crest* her, darunter auch Carmine, der die Malermeister leitete. Carmine kam in mein Hotel und brachte seine alte Crew - Jacke von *Falcon Crest* mit, auf deren Brust sein Spitzname „Barkie“ gestickt war, sowie eine der Weinflaschen aus der ersten Staffel (die jetzt mir gehört). Er war sehr umgänglich — und der erste Crew - Mitarbeiter der Serie, den ich interviewen durfte.



Vorder- und Rückseite von „Barkies“ Crew - Jacke — vorne mit seinem eingestickten Spitznamen über der Brust, hinten mit dem Falkenwappen aus den frühen Produktionsjahren.

Wie er seine Stelle bekam

„Ich habe 1982 bei der Serie angefangen, glaube ich“, begann Carmine. „Ende '81, Anfang '82. Im Grunde war ich als Maler tätig“, fasste er seine Position als Leiter der Maler in der Kulissen - Abteilung zusammen, die für den Bau aller Bühnenbilder zuständig war.

„Ich habe die Pilotfolge gemacht“, sagte er über den Vorgänger der Serie, *The Vintage Years*, der zwischen dem 11. und 23. März 1981 gedreht wurde. „Aber ich war nicht verantwortlich“, stellte er klar und machte damit deutlich, dass er im Grunde genommen die gleiche Arbeit wie später in der Serie verrichtete, aber in der verworfenen Pilotfolge nicht den Rang eines Vorarbeiters innehatte.

„Dann war ich beim Dreh von *Blade Runner*“, erklärte Carmine. Dieser Film wurde übrigens zwischen dem 9. März und dem 12. Oktober 1981 im selben Studio (*The Burbank Studios*) gedreht, hauptsächlich in der New York Street auf dem Freigelände, die passend als dystopisches Los Angeles des Jahres 2019 gestaltet war. „Und dann haben sie mich gebeten, die Leitung der Kulissen - Abteilung bei Falcon Crest zu übernehmen.“

Das Wesentliche der Tätigkeit als Vorarbeiter

Natürlich wollte ich mehr Details über seine Arbeit am Set erfahren.

„Eine meiner Aufgaben war die Holzmaserung — die gesamte Oberflächenbehandlung“, erklärte Carmine in Bezug auf die vielen Holzelemente der Kulissen, insbesondere die Wandverkleidungen und Türen in der viktorianischen Villa von *Falcon Crest* im Filmatelier. Es versteht sich von selbst, dass es viel zu teuer gewesen wäre, die Holzarten zu verwenden, die der visuelle Eindruck der Serie vermuten ließ. Anstelle von edlen Hölzern wie Mahagoni, Eiche, Nussbaum oder Rosenholz verwendete *Lorimar* sehr billiges Holz für den Bau des Sets — und Carmines Aufgabe war es, durch Holzmaserung den Eindruck von Qualität zu erwecken. Im Allgemeinen ist es in der Unterhaltungsindustrie üblich, das Publikum zu „täuschen“, indem man billige Materialien als etwas völlig anderes auf der Leinwand verkauft.



Ein Stück Geschichte:
Das im Studio sehr detailliert nachgebauten Foyer des
viktorianischen Herrenhauses von *Falcon Crest* nach dem Umzug von
Warner Bros. zu *CBS* zwischen den Staffeln 3 und 4.

Der Teil seiner Arbeit, an den er sich am liebsten erinnerte, war die Neugestaltung der Kulissen nach der dritten Staffel.

„Als wir alles zu CBS verlegten, wurde bei Warner Bros. alles abgebaut“, bezog er sich auf die Veränderungen an den Kulissen zwischen der dritten und vierten Staffel; auf die Details dieses Umzugs sollten wir später in unserem Gespräch noch eingehen. „Vor dem Umzug gab ich ihnen [den Produzenten] Muster meiner Holzmaserungstechnik. Ich brachte auch ein paar Leute mit, denen ich diese Holzmaserungstechnik beigebracht hatte. Ich benutzte einige sehr kleine Künstlerpinsel“, erklärte Carmine. „Wir hatten etwa zwei Monate Zeit, und alles wurde von Hand gemacht“, erklärte er den kurzen Zeitrahmen für die Umgestaltung und Aktualisierung der Kulissen während der Sommerpause, bis die Produktion für die vierte Staffel wieder aufgenommen wurde. „Das war meine ganze Handschrift in der Serie“, lächelte er.



Oben und Mitte:
Szenen aus Folge 6 <1.06> im Foyer des Herrenhauses.
Rechts Detailvergrößerungen ohne die später von Carmine Goglia
aufgetragene Holzmaserung.

Unten:
Parker Stevenson und Laura Johnson im Foyer des Herrenhauses nach dem
Umzug zu CBS (Episode 80 <4.12>) mit neuer Farbe und erstmals Holzma-
serung per aufgetragenem Holzfaser-Effekt.
Rechts eine Detailvergrößerung der Holzverkleidung des Treppenaufgangs.

„Eine Besonderheit dieses Sets war, dass ich meine Initialen in die Eingangstür als Holzmaserung aufgetragen hatte, sodass Jane jedes Mal, wenn sie die beiden Türen öffnete, die Initialen CG vor sich sah“, erklärte Carmine über die Doppeltüren am Eingang der viktorianischen Villa von *Falcon Crest*. „Und dann habe ich als zweites noch die Initialen JW für Jane Wyman als Maserung aufgemalt“, fügte er über die Schiebetüren zu Angelas Arbeitszimmer hinzu.

Er erklärte, dass die Initialen nicht sichtbar waren, wenn man es nicht wusste, zumindest nicht damals im Fernsehen. Bereits in der heutigen SD - Auflösung im Streaming (üblicherweise von der Erstkopie nach dem Schneiden) sind diese Details für den sachkundigen Zuschauer allerdings sichtbar; noch deutlicher wird dies der Fall sein, wenn *Warner Bros.* die Serie nach der Digitalisierung der Erstkopie in High Definition veröffentlicht.



Jane Wyman in einer Szene in Episode 84 <4.16>:
Auch hier sind die neuen, von Carmine Goglia eingearbeiteten Holzmaserungen sehr gut zu erkennen.

Links oben:
Seine von Carmine Goglia oben beschriebenen Initialen in der Maserung sind auf den ersten Blick nur für Insider zu sehen.

Rechts oben und links unten:
Markierungen der Initialen von Carmine, die zum Beispiel Jane Wyman immer gut erkennen konnte, wenn sie die Haustür des Sets öffnete oder schloss.

„Die Produzenten und alle anderen bei der Serie wussten davon, weil ich ihnen die Initialen gezeigt habe“, erzählte mir Carmine. „Es war eine künstlerische Holzmaserung.“ Ein weiterer eindrucksvoller Moment, an den er sich erinnerte, war, als *Lorimar* die Bühnenbilder aktualisieren ließ, um sie an den Pastell - Trend der Mitte der 1980er Jahre anzupassen. „In der fünften Staffel wurden alle Kulissen in diesen mauvefarbenen Rosatönen gehalten. Es war einfach nur sanft“, lachte er.



Lorenzo Lamas und John Saxon in einer Szene in Episode 133 <6.06> im Foyer des Herrenhauses, als Lance die Doppelschiebetür zum Arbeitszimmer öffnet. Die bereits seit Staffel 4 aufgetragene Holzmaserung ist auch hier sehr gut zu erkennen.
Für den Laien allerdings kaum zu sehen sind die Initialen von Jane Wyman über den beiden Türknaufen der Doppelschiebetür.



Weitere Szenenbilder mit Detailvergrößerungen der hervorragenden Arbeit von Carmine.

Von links oben nach rechts unten:
Der Treppenaufgang im Herrenhaus (Folge 84 <4.16>);
die Haustür des Herrenhauses (Episoden 95 <4.27> und 98 <4.30>);
die Doppeltür zum Arbeitszimmer in Folge 130 <6.02>. Links: Die Schlafzimmers-Kulisse im McKay-Haus in Episode 80 <4.12>, die auch als Kulisse für ein Schlafzimmer im Herrenhaus von Falcon Crest verwendet wurde.

Dreharbeiten in Nordkalifornien

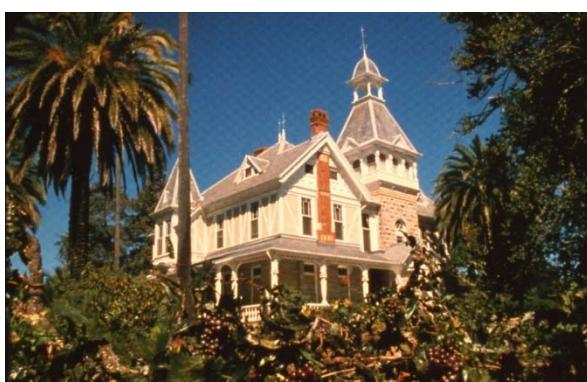
Carmines Arbeit beschränkte sich jedoch nicht nur auf die Kulissen im wörtlichen Sinne (d.h. die in den Filmateliers gebauten Bühnenbildern). Er wurde auch bei Dreharbeiten vor Ort benötigt, insbesondere bei Dreharbeiten an sogenannten „entlegenen Orten“, einem Fachbegriff aus der Filmindustrie, der Dreharbeiten außerhalb der typischen 30-Meilen - Zone im Großraum Los Angeles bezeichnet. Was *Falcon Crest* betraf, bedeuteten „entlegene Orte“ in der Regel die Täler von Napa und Sonoma sowie San Francisco.

„Jeden Sommer fuhren wir für zwei Monate ins Napa Valley. Und dieses Haus...“, begann er, sich an die *Villa Miravalle* zu erinnern, die historische Residenz auf *Spring Mountain*, die als das viktorianische Herrenhaus von *Falcon Crest* diente. „Jeden Sommer musste ich für diese Leute [die Eigentümer Michael und Susan Robbins] all die komplizierten Arbeiten an den Zierleisten und der Scheune erledigen...“

Er bezog sich auf die Notwendigkeit, sowohl die *Villa Miravalle* als auch die Scheune von *Spring Mountain* jedes Jahr neu zu streichen, um das viktorianische Herrenhaus von *Falcon Crest* und das Gästehaus so fotogen wie möglich zu gestalten — was sich natürlich für die Eigentümer des Weinguts als vorteilhaft erwies, da ihre Gebäude jedes Jahr von den Malern von *Lorimar* renoviert wurden. Carmine wies darauf hin, dass die Scheune vor dem ersten Neuanstrich in einem schrecklichen Zustand war.



Die Scheune auf *Spring Mountain*, die zu Tiburcio Parrots Zeiten noch *Carriage House* (Remise) genannt wurde, war während der Dreharbeiten von *The Vintage Years* (1981) nicht im besten Zustand und wurde für *Falcon Crest* von Carmine und seinem Team jedes Jahr neu gestrichen.



Mit den damaligen Eigentümern von *Spring Mountain*, Michael und Susan Robbins, war ebenfalls vertraglich festgelegt, dass das Herrenhaus, die *Villa Miravalle*, jedes Jahr neu gestrichen wurde.
Links ein Foto aus den 1980er Jahren; rechts die Villa in ihrem jetzigen Anstrich (seit 2022).

„Das Gioberti - Haus — wir haben das gleiche Set auf der Bühne aufgebaut. Wir hatten das Innere, das gesamte Erdgeschoss im Atelier“, erklärte er. Die Kulisse umfasste auch Teile der vorderen Veranda für Nahaufnahmen von „Außen“ - Szenen.

Unser Gespräch über das Bühnenbild des Gioberti - Hauses führte uns auch zu dem Drehort, an dem normalerweise die Außenaufnahmen gedreht wurden, *Stags' Leap* außerhalb von Napa. „Der Eigentümer, an den ich mich nicht als besonders freundlich erinnere“, sagte Carmine über Carl Doumani, dem damals *Stags' Leap* gehörte, „ging eines Tages mit einer Flasche Wein ein wenig mehr aus sich heraus.“ Das war offenbar eine Überraschung für ihn, da Doumani kein besonders geselliger Mensch war. Ich habe ihn selbst auf einer meiner Reisen ins Napa Valley getroffen, aber er war nicht bereit, mir ein Interview über seine Erfahrungen mit den Dreharbeiten zu *Falcon Crest* auf seinem Grundstück zu geben.

„Es gab nur eine Straße hinein und eine Straße hinaus“, beschrieb Carmine, wie versteckt *Stags' Leap Winery* in seinem eigenen kleinen Tal innerhalb des Napa Valley lag, was natürlich für die Dreharbeiten sehr vorteilhaft war. „Was für ein wunderschönes Anwesen. Es ähnelte sehr einem Anwesen in Soda Springs auf einem Hügel, das es heute nicht



©Julia Wertz - AdventureBibleSchool.com

mehr gibt“, fügte Carmine hinzu. „Es war eine Rotunde. Diese hier war ähnlich gestaltet. Wir sind einmal dort hinaufgewandert und haben ein paar alte Flaschen aus dem Weingut [*Stags' Leap*] mitgenommen.“

Der von Carmine als Rotunde bezeichnete Turm von Soda Springs, einem ehemaligen Resort in den östlichen Ausläufern des Napa Valley (von einer echten, großen Rotunde auf dem Gelände sind nur noch Reste zu sehen). Die Ruinen liegen an der Soda Springs Road und erlitten durch das Atlas Peak Fire 2017 weitere Schäden.



Fotos, aufgenommen von Produzent Malcolm R. Harding (1981; links, Mitte und rechts oben) und Kathy Bryan Hampton (1982), während der Dreharbeiten auf *Stags' Leap*, dem *Gioberti Estate* in *Falcon Crest*.

Rechts unten ein Foto des Hauses von 2022.

Von den *Burbank Studios* zu den *CBS - MTM Studios*

Unser nächstes Thema war die Produktionsfirma und die Studios, in denen *Falcon Crest* gedreht wurde. „Wir haben kurz angesprochen, wie *Falcon Crest* von *Warner Bros.* zu *CBS* gewechselt ist“, leitete ich meine nächste Frage ein. „Was war der Grund dafür, dass *Lorimar* das Studio wechselte?“

„*Lorimar Studios* gibt es nicht mehr“, begann Carmine und erklärte, dass sie in *Warner Bros.* aufgegangen seien, wobei er sich auf die Fusion von *Warner Bros.* und *Lorimar* Anfang 1989 bezog, auf die die Auflösung der *Burbank Studios* (ein Joint Venture von *Warner Bros.* und *Columbia Pictures*) folgte.

„Sie hatten ihren Ursprung bei *Warner Bros.*“, erklärte Carmine die Geschichte von *Lorimar*. „Dort befanden sich ursprünglich die Büros. Dann zogen sie um und kauften auf dem Höhepunkt ihres Erfolgs das *MGM* - Gelände“, erklärte er über die historischen Studios in Culver City. Tatsächlich mietete *Lorimar* 1981 zunächst das Gebäude an der Ecke West Washington Boulevard und Overland Avenue auf dem alten *MGM* - Gelände und richtete dort seinen neuen Hauptsitz für Produzenten ein (heute bekannt als *Jimmy Stewart Building* in den *Sony Pictures Studios*). 1986 kaufte *Lorimar* das gesamte *MGM* - Studiogelände (jedoch nicht die anderen Vermögenswerte von *MGM*). Carmine wies weiterhin darauf hin, dass nach der Übernahme dieser historischen Studios alle am Set von *Falcon Crest* große Angst hatten, dass sie nach Culver City umziehen müssten, wo die meisten *Lorimar* - Serien gedreht wurden. „Wir hatten unsere eigene kleine Welt bei *Falcon Crest*“, betonte er und bezog sich dabei darauf, dass die Serie damals in den *CBS - MTM Studios* in Studio City gedreht wurde. „Unter der Sonne Kaliforniens, *Dallas* und alle anderen Serien wurden dort gedreht“, erklärte er über *MGM* in Culver City, „und sie wurden alle von den Chefs überwacht! Aber wir waren bei *CBS*, und im Grunde genommen waren wir wie ein kleiner unabhängiger Ableger. Natürlich kamen einige der Chefs ab und zu vorbei, aber wir wussten, wann sie kamen...“

Vor diesem Hintergrund wollte eigentlich niemand aus der Besetzung und dem Stab nach zwei Staffeln wieder umziehen. „Sie drohten, uns dorthin zu holen, aber John Perry arrangierte es irgendwie so, dass es zu teuer erschien, alle Kulissen abzubauen und alles mitzunehmen“, sagte Carmine.

„Warum habt ihr dann überhaupt bei *CBS* angefangen, da die ersten drei Staffeln in den *Burbank Studios* (*Warner Bros.*) gedreht wurden?“, fragte ich.

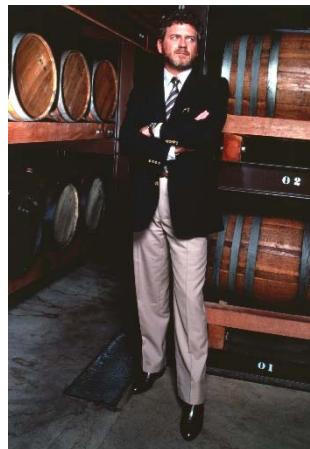
Carmine wies darauf hin, dass zu Beginn der Produktion von *Falcon Crest* im Jahr 1981 keine Ateliers bei *MGM* frei waren, weshalb man sich für *Warner Bros.* entschied, wo *Lorimar* seinen Ursprung hatte und auch einige andere Serien produzierte, wie *Die Waltons* (die kurz zuvor zu Ende gegangen waren) und *Flamingo Road*. Der Grund für den Umzug im Sommer 1984 war jedoch, „dass die Ateliers bei *Warner Bros.* so teuer waren und bei *CBS* Filmateliers verfügbar waren.“

Erinnerungen an Darsteller und Produktionsstab

Ich interessierte mich auch für Carmines Erfahrungen mit seinen Kollegen.

„Ich erinnere mich, dass Bob Foxworth ein großartiger, netter Mensch war, mit dem man gut zusammenarbeiten konnte, ebenso wie Miss Wyman. Ich war allerdings überrascht,

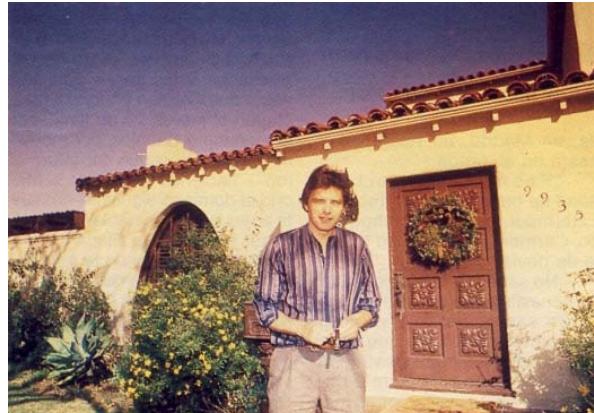
als Bob die Show verließ. Ich erinnere mich, dass Bob in dieser Hinsicht ein sehr interessanter Mensch war, da er seine Gefühle nie verbarg. Er ist ein sehr ehrlicher, geradliniger Mensch. Ich halte ihn für einen sehr guten Schauspieler, einen dynamischen, ausgezeichneten Schauspieler, mit dem man wunderbar zusammenarbeiten konnte. Ich glaube, er hatte einfach keine Lust mehr auf die Serie und wollte etwas Neues machen. Leider — ich dachte, er würde zu größeren und besseren Dingen aufbrechen — wurde seine Karriere nie größer.“



Carmine fügte mit Wertschätzung und einem Augenzwinkern über Jane Wyman hinzu: „Jane Wyman war eine kleine Hexe“, lachte er, „aber nie übertrieben.“

Einige seiner schönsten Erinnerungen galten David Selby. „David war ein guter Schauspieler in der Serie, er ist immer noch ein guter Schauspieler. Ich habe jeden Samstag Morgen mit David Selby Tennis gespielt, als er in einem kleinen Vorort von Burbank namens Toluca Lake lebte, einer sehr schönen Gegend. Ich wohnte in einer nicht so tollen Gegend, aber sie war in Ordnung.“

Wir sprachen kurz über die vielen interessanten Facetten, die David der Figur des Richard Channing verlieh, darunter die Spielzeugsoldaten, mit denen er spielte und seine Schlachten vorbereitete. „Oh, die habe ich selbst gemacht“, sagte Carmine über die Soldaten.



David Selby spielt in seiner Paraderolle als Richard Denault Channing in Folge 26 <2.08> mit seinen Zinnsoldaten, einem Geschenk von seinem Adoptivvater Henri Denault.
Rechts eine Detailaufnahme von einem der Zinnsoldaten.



David Selby als Richard Channing in Episode 198 <8.15> mit den weiteren Zinnsoldaten von Carmine Goglia, die einen größeren Standfuß haben.

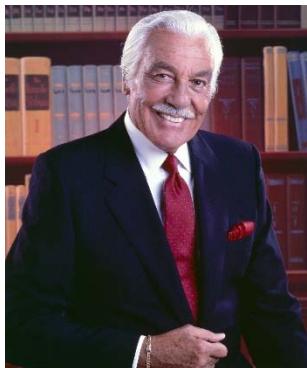


„Susan Sullivan war morgens immer etwas schlecht gelaunt“, begann Carmine. Aber er machte deutlich, dass er sie sehr mochte. „Als Mensch ist sie eine wirklich gute Person! Sie hat sich sehr für wohltätige Zwecke und die Krebsforschung engagiert, und macht das immer noch. Sie ist wirklich ein guter Mensch.“

Carmine hatte einige ganz besondere Erinnerungen an Lana Turner — allerdings nicht unbedingt an die Schauspielerin selbst, sondern an eine ihrer Schlüsselszenen. „Ich werde nie vergessen... Wir bauten das größte Set für die Szene, in der Lana Turner sich hinter dem Schreibtisch umdreht“, begann er zu erklären, als er über die Umgestaltung von Richards *New Globe* - Büro zu Jacquelines Kartell - Büro in New York im Finale der zweiten Staffel sprach. Er erklärte, dass sie die Umgestaltung einen neuen Teppich verlegt hatten. „Gleich nachdem sie mit dem Drehen der Szene fertig waren, rollten wir den Teppich auf, und der Teppichverleger brachte ihn zu mir nach Hause. Er war bereits bezahlt. Sie hatten keinen Platz, um ihn unterzubringen, also wollten sie ihn wegwerfen, und ich sagte: ‚Moment mal...‘ Und damit war meine ganze Wohnung ausgelegt, bis wir auszogen!“ Carmine lachte immer noch herzlich über diese Situation. „Das werde ich nie vergessen“, fügte er hinzu, „denn die Produzenten kamen vorbei, führten eine Besichtigung durch und sagten: ‚Das ist Lana Turners Büro‘, während wir den Teppich aufrollten.“



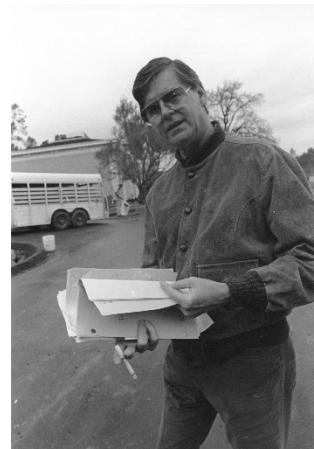
Lana Turner als Jacqueline Perrault an ihrem Schreibtisch und rechts mit David Selby als Richard Channing. Das Set von Jacquelines Büro ist die umgebaute Kulisse von Richards Büro im *New San Francisco Globe*.



Die Dreharbeiten im Napa Valley mit einigen der Hauptdarstellern hatten auch ihre ganz besonderen Momente. „Cesar Romero stand jeden Morgen um 6 Uhr auf. Wir gingen zur Arbeit und sahen ihn im Pool des Hotels, in dem wir wohnten.“ Es war das *Holiday Inn* in Napa (heute das *Napa Valley Marriott*), in dem die Crew und einige der Darsteller (darunter Jane Wyman) untergebracht waren. „Er war etwa 80 Jahre alt“, was Carmine beeindruckte. „Ein wunderbarer Schauspieler, ein wunderbarer Mensch.“

Was die Mitarbeiter und die Crew angeht, mochte Carmine besonders den Schöpfer der Serie. „Earl Hamner hatte sein Büro bei CBS, und Earl war ein wunderbarer Kollege. Weißt du — ihm war alles egal“, lachte Carmine.

„Als Earl 1986 ging, übernahm Jeff Freilich. Jeff war ein guter Produzent“, erklärte Carmine. „Er hat wirklich das Böse, den hinterhältigen Aspekt beibehalten,... du weißt schon...“ Carmine betonte auch, dass Jeff immer noch eine gute Besetzung und eine gute Crew hatte, um die Serie am Laufen zu halten.



Earl Hamner am Set von *The Vintage Years* vor dem Kellereigebäude von *Spring Mountain* (1981).

Außerdem hatte er gute Erinnerungen an Joanne Brough: „Sie war eine nette Dame.“

„Als Jeff ging, weiß ich nicht mehr, wer kam“, sagte Carmine. Ich versuchte, sein Gedächtnis aufzufrischen, indem ich Michael Filermans Namen fallen ließ, aber Carmine sagte, er habe nie mit ihm zusammengearbeitet.

„Mein Freund bei der Serie war John Perry. Er ist ein wunderbarer Kerl. Er hörte im selben Jahr auf“, erklärte Carmine; das war nach Staffel 7. Carmine erklärte, dass John F. Perry so etwas wie das Herzstück der Serie war — zumindest was die Crew betraf. Als John in Staffel 8 nicht zurückkehrte, wussten die meisten, dass die Serie vorbei war.

„Aber ich glaube, die Serie war wahrscheinlich schon '87 vorbei“, erklärte Carmine, denn das war die letzte richtige Staffel, in der der Kern der Crew noch daran arbeitete.



Links:

Spaß bei der Arbeit — Frank Raymond (Chef-Kameramann) steigt gerade aus dem Pool von *Spring Mountain*. John F. Perry hält sich am Rand fest.

Rechts:

John F. Perry mit einem seiner Kinder und Harry Harris bei Vorbereitungen der Dreharbeiten auf *Spring Mountain*.

„Wir waren immer wie eine Familie“, sagte er über die langjährigen Kernmitglieder der Besetzung und der Crew. Carl [Held] und ich gingen früher zusammen zu den *Dodgers*-Spielen. Wir waren wirklich gute Freunde. Immer wenn er überzählige Tickets hatte, rief er mich an.“

Im Gegensatz dazu hatte Carmine keine besonders guten Erinnerungen an John P. Bruce, da er sich zu dieser Zeit nicht sonderlich gut mit dem Leiter für Kunst und Bühnenbild der Serie und dessen engstem Mitarbeiterkreis verstand.

„Ich stand dem Produzenten [John F. Perry] sehr nahe. Eines Tages wollte John Bruce ein Treffen mit diesem anderen Koordinator wegen meiner ‚Einstellung‘, sagen wir mal so, vereinbaren. Ich war nicht gemein zu ihnen, aber er fand, dass ich ihnen nicht den Respekt entgegenbrachte, den sie seiner Meinung nach verdienten, was ich auch nicht tat. Also vereinbarten sie dieses Treffen, und ich sagte: ‚Ich komme nach den Dreharbeiten.‘ Ein Freund von mir rief an und sagte, er braucht eine vierte Person zum Golfspielen — und ich ging Golfspielen!“ Sie erfanden auch eine Ausrede für den Produzenten — „Mr. Perry ist heute zu beschäftigt, er kann dieses Treffen nicht wahrnehmen.“ Das Treffen wurde verschoben, und Carmine hörte nie wieder etwas davon.

Es war jedoch nicht ungewöhnlich, dass bei der Arbeit an einer Serie, die so lange dauerte und bei der man unter dem Druck stand, alles in einem sehr engen Zeitrahmen zu erledigen, hier und da Konflikte auftraten. Diese belasteten das Arbeitsumfeld jedoch nicht wesentlich. „Ich habe immer noch Freunde, und wir sehen uns“, sagte er über viele seiner Kollegen.

Carmine fasste zusammen, dass es insgesamt „eine wunderbare Erfahrung war. Als es für mich [am Ende der 7. Staffel] zu Ende ging, war ich wirklich traurig. Eine ganz neue Gruppe von Produzenten übernahm, es war... wie die... letzte Staffel.“ Carmine war sich nicht ganz sicher. Tatsächlich war es das vorletzte Produktionsjahr, aber er fügte hinzu: „Ich habe die letzte(n) Staffel(n) selbst nicht verfolgt.“

Aktuelle Aktivitäten

Bevor wir das Interview beendeten, erwähnte Carmine, dass er derzeit mit dem Landschafts - Dekorateur Frank Cappiello (der einer der Greensmen bei *Falcon Crest* — sowohl im Vorläufer als auch in den Staffeln 3 bis 7 und 9 — war) an dem Film *Life* mit Eddie Murphy arbeitet.



Außerdem gründete Carmine vor einigen Jahren sein eigenes Unternehmen, *Gift of Fame Enterprises*, das offizieller Partner der *Hollywood Chamber of Commerce* ist. Carmine ist der exklusiv lizenzierte Künstler des *Hollywood Walk of Fame* und hat jede Plakette, die jeder Berühmtheit verliehen wird, die mit einem Stern auf dem Bürgersteig geehrt wird, von Hand bemalt. Eine ganz besondere Überraschung für mich war, als Carmine mir ein Geschenk überreichte — die Plakette des *Walk of Fame* mit meinem Namen.